

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[4441.] In der Concursache des Buchhändlers B. Krull hieselbst ist ein Termin zum öffentlichen Verkauf der Ladenvorräthe, namentlich einer Leihbibliothek, auf den 16. April d. J. u. ff. jedesmal Morgens 9 Uhr

in dem bisherigen Krull'schen Laden angesetzt. Die Leihbibliothek wird, bei nicht annehml. Verbot für das Ganze, in einzelnen Werken verkauft.

Neubrandenburg i/M., den 8. März 1860.
Stadtgericht.
Richter und Rath.
Roggenhan.

Großherzogl. Bad. Amtsgericht Heidelberg.

[4442.] Gegen die Verlassenschaft des zu Leipzig verstorbenen Buchhändlers Anton Winter von Heidelberg haben wir Sant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch den 18. April Morgens 8 Uhr anberaumt.

Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Santmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich, oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, auch gleichzeitig die Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Gläubiger-ausschuß ernannt, auch ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, und es sollen die Richterscheidenden in Bezug auf Borgvergleiche und jene Ernennungen als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Endlich wird den ausländischen Gläubigern aufgegeben, spätestens in der Tagfahrt einen am Orte des Gerichts wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhandlungen, welche nach den Befehlen der Partei selbst, oder in deren wirklichem Wohnsitz zu geschehen haben, in öffentlicher Urkunde um so gewisser anher namhaft zu machen, als sonst alle weiteren Verfügungen oder Erkenntnisse mit gleicher Wirkung, wie wenn sie dem Gläubiger behändigt oder eröffnet wären, nur an der Gerichtstafel angeschlagen würden.

Heidelberg, den 6. März 1860.
Rath.

Baldenschweiler.

[4443.] In dem Concurs über das Vermögen des Buchhändlers Reinhold Breull zu Gleiwitz werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis

zum 5. April. curr. einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals

auf den 19. April c. Vormittags 10 Uhr vor dem Commissar, Herrn Kreisrichter Dr. Weiner, im Triest'schen Hause zu erscheinen. Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Accord verfahren werden.

Zugleich ist noch eine zweite Frist zur Anmeldung bis zum 14. Juni curr. einschließlich festgesetzt, und zur Prüfung aller innerhalb derselben nach Ablauf der ersten Frist angemeldeten Forderungen Termin

auf den 28. Juni c. Vormittags 11 Uhr vor dem genannten Commissar anberaumt; zum Erscheinen in diesem Termin werden die Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen anmelden werden. Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Kremkow, Dehr, Weidlich und Winkler zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Gleiwitz, den 5. März 1860.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Verkaufsanträge.

[4444.] Eine sehr solide katholische Verlags- und Sortimentsbuchhandlung in Bayern ist billig zu verkaufen.

Anfragen unter der Adresse A. B. # 5. befördert weiter die löbl. Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[4445.] Eine Leihbibliothek wird billig zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten bitte mit einzusenden.

Rastenburg, den 10. März 1860.

Koehricht.

Fertige Bücher u. s. w.

[4446.] Soeben ist erschienen und bei Friedr. Fleischer in Leipzig gegen 20 N^o baar zu erhalten:

Angliste der Königl. Sächsischen Armee vom Jahre 1860.

[4447.] Carl Zügel's Verlag
in Frankfurt a/M.

empfiehlt zum bevorstehenden Schul-Semester die bereits in mehreren Auflagen bei ihm erschienenen, nach

Dr. H. G. Ollendorff's
neuer Methode, in sechs Monaten eine
Sprache lesen, schreiben und sprechen
zu lernen,

von anerkannt tüchtigen Grammatikern
neu verfaßten Lehrbücher
in erster berechtigter Originalbearbeitung.

Nämlich:

- 1) die zehnte vermehrte und gründlich verbesserte Auflage der Französischen Grammatik, bearbeitet von P. Gands;
- 2) die siebente Auflage der Englischen Grammatik, von demselben;
- 3) die fünfte Auflage der Italienischen Grammatik, von Professor Frühau;
- 4) die zweite Auflage der Spanischen Grammatik, von Fr. Fund;
- 5) die Holländische Grammatik, von J. Gams;
- 6) die Russische Grammatik, von M. Joel;
- 7) die Polnische Grammatik, von demselben.

Außerdem gibt es nach derselben Methode:
a) für Franzosen: 1) eine Grammaire allemande, 2) eine Grammaire anglaise, 3) eine Grammaire italienne;

- b) für Engländer: 1) eine German grammar, 2) eine French grammar, 3) eine Italian grammar, 4) eine Spanish grammar;
- c) für Italiener: 1) eine Grammatica tedesca, 2) eine Grammatica francese, 3) eine Grammatica inglese.

Im Laufe dieses Jahres werden ferner nach dieser Methode bei mir erscheinen:

- 1) die Lateinische Grammatik, von Georg Traut;
- 2) eine Grammaire russe, von Professor Paul Fuchs;
- 3) eine Portugiesische Grammatik, von Phil. Amstett;
- 4) eine Dänische Grammatik, von Cand. philol. Julius Heckscher;
- 5) eine Schwedische Grammatik, von Chr. Schmidt.

Nachstehende Kritik der obigen, durch die in meinem Verlage erschienenen Lehrbücher verbreiteten Methode ist gratis zu beziehen:

Die Ollendorff'sche Methode im Zusammenhang mit dem Wesen der natürlichen und künstlichen Spracherzeugung und in ihrer Vervollkommnung und allgemeinen Anwendung auf den Sprachunterricht, in den durch Carl Zügel's Verlag veranstalteten Lehrbüchern. Dargestellt von Dr. Georg Traut in Gießen.